

Bericht des Vorstandes zum Gründungsjahr 2011

1. Einleitung

Im Sommer 2009 begann *Koordination Mediation Schweiz (KMS)* damit, kantonale Koordinationsgruppen zusammenzustellen. Auslöser waren die Mediationsbestimmungen in der neuen eidgenössischen Zivilprozessordnung (ZPO).

In der Folge wurden zwecks Unterstützung bei der Umsetzung der ZPO-Bestimmungen zur Mediation in allen Zentralschweizer Kantonen Koordinationsgruppen gebildet. Hubert Rüedi, Rechtsanwalt in Luzern, ist es zu verdanken, dass im Kanton Luzern eine solche Gruppe entstand. Diese vertrat, wie die Koordinationsgruppen in den anderen Kantonen, als lose Vereinigung die Interessen der Mediation und beteiligte sich an Vernehmlassungsverfahren.

Mit dem Ziel einer regionalen Zusammenarbeit haben am 25. Januar 2011 rund 30 Personen aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug den *Verein Mediation Zentralschweiz (VMZS)* gegründet. Im Kanton Zug entstand bereits früher ein Verein; dessen Mitglieder wie auch der Verein als juristische Person sind jederzeit beim VMZS willkommen.

2. Aktivitäten 2011

Der Vorstand investierte viel Zeit in die Organisation des Vereins und in erste Veranstaltungen:

24. Januar Treffen mit den neuen Schlichtungsbehörden des Kantons Luzern

Vorstandssitzungen

22. Februar, 14. April, 24. Mai, 23. August, 26. Oktober

Veranstaltungen

28. Juni *Mittendrin, statt nur dabei – Mediation?*
Reflexionen über das Rollenverständnis juristischer Fachpersonen
(Referat von Rechtsanwalt Gilbert Hunkeler)

9. November *Gericht und Mediation: Erwartungen – Chancen – Fallstricke*
(„Rollenspiel“ – Diskussion – Erkenntnisse)

3. Mitglieder

Der Verein zählt derzeit knapp 60 Mitglieder. Der Vorstand bemüht sich, die Mitgliederzahl zu erhöhen. Insbesondere versucht er, Behördenmitglieder, Amtsstellen, Anwaltschaft und weitere praktizierende Mediatorinnen und Mediatoren zur Mitgliedschaft zu bewegen. Er dankt allen, die weitere Mitglieder werben, und nimmt entsprechende Meldungen gerne entgegen.

4. Mediatorenliste

Der VMZS führt eine Liste, in der Mediatorinnen und Mediatoren aufgeführt sind, die über eine Akkreditierung (SDM, SAV, SKWM) gemäss Vorgaben von *Koordination Mediation Schweiz* verfügen. Soweit gewünscht, werden die bevorzugten Sachgebiete aufgeführt. Die Liste ist frei zugänglich und im Internet abrufbar. Die Bedingungen zur Aufnahme in die Liste sind definiert.

5. Homepage

In Anlehnung an die Website von *Koordination Mediation Schweiz* (KMS) wurde mit minimalen externen Kosten eine Homepage erstellt. Sie ist unter den folgenden drei Domains erreichbar: www.mediation-zentralschweiz.ch; www.vmzs.ch; www.kmzs.ch. Die Website gibt insbesondere Auskunft über Ziele, Mitgliedschaft und Veranstaltungen und stellt via Website von *Koordination Mediation Schweiz* (www.mediationschweiz.ch) die Vernetzung mit den schweizerischen Fachverbänden der Mediation sicher. Die VMZS-Website wird laufend aktualisiert.

6. Bedeutung der Mediation

Der VMZS fördert die Zusammenarbeit der Mediatorinnen und Mediatoren untereinander und er pflegt die Kontakte zu den Gerichten, Amtsstellen und Schlichtungsbehörden. Ausserdem bezweckt er die Förderung und Qualität der Mediation sowie die Information zu diesem Thema.

Zu den Veranstaltungen werden die Mitglieder eingeladen. Am Anlass vom 9. November 2011 wurden auch Schlichtungsbehörden, Richterinnen und Richter sowie die Anwaltschaft willkommen geheissen. Der Besuch war erfreulich, und es konnten Kontakte zu Mitgliedern des Luzerner Obergerichtes, der Bezirksgerichte und der Schlichtungsbehörden geknüpft werden.

Der VMZS wird von Gerichten und Schlichtungsbehörden immer mehr wahrgenommen. Das Ziel, die Mediation als Konfliktlösungsmethode breiter zu verankern, ist allerdings nach dieser kurzen Vereinstätigkeit noch nicht erreicht. Der VMZS wird im zweiten Vereinsjahr alles daran setzen, diesem Ziel näher zu kommen. Der Vorstand wird insbesondere auch prüfen, wie die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden kann.

Um die personellen und finanziellen Ressourcen weiter aufzubauen und eine grössere Wirkung zu erzielen, ist es unabdingbar, die Zahl der Mitglieder zu erhöhen. Es ist bisher noch zu wenig gelungen, auch Amtsstellen und Betriebe als Mitglieder zu gewinnen.

7. Finanzen

Der VMZS hat sich im ersten Vereinsjahr mit den Mitgliedsbeiträgen finanziert. Der Vorstand bezog für seine Tätigkeit kein Honorar. Die Administration wird hauptsächlich auf das Sekretariat (Eveline Wick), die Finanzverwalterin (Margaretha Reichlin) und den Präsidenten (André Bieri) aufgeteilt. Die Vorstandssitzungen können bei Susanne Suter-Wick abgehalten werden.

Die Veranstaltungen sind mit einem minimalen finanziellen Aufwand durchgeführt worden. Der Abschluss 2011 und das Budget 2012 zeigen dementsprechend gute Resultate.

8. Ausblick 2012

Nebst der Generalversammlung vom 21. März 2012, die einerseits eine Standortbestimmung und andererseits die Gelegenheit zum ungezwungenen Networking bieten soll, sind zwei weitere Veranstaltungen (Juni und November) mit fachspezifischen Themen geplant.

9. Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, dass sie die Interessen des Vereins vertreten, die Veranstaltungen durch ihre Anwesenheit unterstützen und damit der Mediation zu einer zunehmend breiten Akzeptanz verhelfen.

Im Namen des Vorstandes:

André Bieri, Präsident

Eveline Wick, Aktuarin

Luzern, 28. Februar 2012